

chen, so bedeutet das jedoch nicht, daß sie auf einen Schlag und gleichmäßig im gesamten Betrieb voll eingeführt werden kann. Die Parteileitung unseres Betriebes hatte aus diesem Grunde die staatlichen Leiter darauf orientiert, ein Rationalisierungsprogramm auszuarbeiten und mit Hilfe der WAO entsprechend den betrieblichen Schwerpunkten durchzusetzen. Dieses Programm liegt vor, nach ihm wird bei uns seit geraumer Zeit gearbeitet.

Methode weiteren Fortschritts

Gegenwärtig beschäftigen wir uns mit der gezielten Einführung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation im Fertigungsbereich 1 — das ist die Dreherei und Weichbearbeitung —, einem Schwerpunkt des VEB Wälzlagerwerk.

Analysen, angefertigt von Fachleuten in engem Zusammenwirken mit Werkträgern dieses Bereiches, haben ergeben, daß hier ein Kapazitätsengpaß besteht und sich auch Mängel in der Organisation der Arbeit häufen. Hinzu kommt noch, daß die Arbeitszeit nicht voll genutzt wird.

Für die Leitung unserer Parteioorganisation und für die APO in diesem Bereich ergibt sich die Aufgabe, das Problem der Ehrlichkeit zur eigenen Arbeit aufzuwerfen und zu diskutieren. Bei diesen Diskussionen müssen auch die unmittelbaren Zusammenhänge herausgearbeitet werden, die zum Beispiel zwischen stockendem Materialfluß einerseits und ungenügender Ausnutzung der Arbeitszeit andererseits bestehen.

Es wird aber auch darüber gesprochen werden müssen, daß zur Beseitigung von Kapazitätsschwierigkeiten oft Überstunden geleistet werden. Beides, Überstunden und Ausfallzeiten, be-

deutet letztlich Vergeudung gesellschaftlichen Arbeitsvermögens.

Viele Genossen und Kollegen verweisen deshalb mit Recht darauf, daß die ihnen übertragenen Aufgaben durchaus in der normalen Arbeitszeit gelöst werden könnten, wenn die Arbeitsorganisation besser klappen würde. Die gegenseitige Erziehung zu Ordnung und Disziplin muß im Parteikollektiv beginnen und über die Gewerkschafts- und Arbeitskollektive durchgesetzt werden. Auch das wird Gegenstand der Diskussion im Bereich der Dreherei und Weichbearbeitung sein.

Die Parteileitung sieht in der Anwendung der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation in unserem Betrieb eine große Reserve zur Erhöhung der Effektivität der Produktion, ohne daß große materielle Aufwendungen notwendig sind. Die Ergebnisse der Einführung der WAO in einigen Bereichen des Betriebes lassen erkennen, daß teilweise Produktionssteigerungen bis zu 35 Prozent bei gleichzeitiger Verbesserung der Arbeitsbedingungen möglich sind. Wir betrachten es als unsere Aufgabe, die WAO in unserem Betrieb Schritt für Schritt durchzusetzen. Überall, wo schon heute im Wälzlagerwerk die WAO zum festen Bestandteil der Leitungstätigkeit geworden ist, finden wir ein festeres, konkreteres Verhältnis der Leiter zu den Werkträgern, produktive Gemeinschaftsarbeit zur Verwirklichung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe.

Arnim Werner
stellvertretender BPO-Sekretär,

Dieter Loeff
Leiter der Abteilung
Arbeitsnormung, Arbeitsstudium, Arbeits-
klassifizierung im VEB Wälzlagerwerk
Luckenwalde

Leserbriefe



politisch-ideologische Erziehungsarbeit. Sinnvoll auf die konkreten Bedingungen im polytechnischen Unterricht angewandt, hilft uns die Bassow-Methode, den Schülern eine gesunde Arbeitsmoral und eine hohe Arbeitsdisziplin sowie die Bereitschaft zur Übernahme einer Verantwortung anzuerziehen. Gleichzeitig demonstrieren wir unseren Schülern mit der Durchsetzung der Bassow-Methode recht anschaulich ein Stück deutsch-sowjetischer Freundschaft.

Aus diesen Erkenntnissen schlußfolgernd, werden wir im poly-